

KURT FLASCH

Theorie der Philosophiehistorie



VITTORIO KLOSTERMANN

INHALT

Vorwort	7
-------------------	---

ERSTER TEIL GRUNDRISS

Einleitung zum ersten Teil	11
Ideen. Zur Theorie der Philosophiehistorie	15
Über antihistoristische Argumente	73
Nach <i>Eva und Adam</i> . Themenstellung und Erkenntniswert der intellectual history	93
Hierarchie und Enthierarchisierung im Denken des 13. Jahrhunderts. Skizze eines historischen Apriori	136

ZWEITER TEIL . . . ABGRENZUNG

Einleitung zum zweiten Teil	163
Was wäre Neohistorismus in der Philosophiehistorie?	167
Abschied von Dilthey	208
Martin Heidegger über Philosophiehistorie. Was heißt es: einen philosophischen Text historisch lesen?	241
Krise der Philosophiehistorie und historische Arbeit an Zeichen	262
Zum Selbstverständnis des historischen Wissens	279

DRITTER TEIL THEORIE DER PHILOSOPHIEHISTORISCHEN MEDIÄVISTIK

Einleitung zum dritten Teil	291
Wie schreibt man Geschichte der mittelalterlichen Philosophie?	294
Wozu erforschen wir die Philosophie des Mittelalters?	319

Die Konzeption der Philosophiegeschichte bei Clemens Baeumker und Martin Grabmann.	339
---	-----

VIERTER TEIL
FOLGERUNGEN

Einleitung zum vierten Teil.	381
Welche Rationalität fordert der Philosoph von der Theologie? . . .	382
Ideen und Medien. Oder: Gehört Gutenberg in die Geschichte der Philosophie?	401
Über Zeitgrenzen	432
 Bibliographische Notiz	 445
 Personenregister	 447
Sachregister	453